

Sic aetas Bombycum octo circumscibitur hebdomadibus. Cum apud nos aestas duos per menses aequè jucunda sit ac alibi, licet non tam calida, ad colendos tamen Bombyces sufficit, et Morus alba nostrum ferat clima, per legitimam consequentiam sequitur, Bombyces in patria coli et posse et debere.

Vereinsangelegenheiten.

In der Sitzung am 15. December v. J. wurde Herr Faust, Civil-Ingenieur in Petersburg, in den Verein als Mitglied aufgenommen und eingeführt. Er hat einige Jahre in Samára (an der Wolga, ungefähr in der Mitte zwischen Kasan und Sarátow) gewohnt und theilte mehrere interessante Notizen über das dortige Klima mit. Die vermittelnden Jahreszeiten im westeuropäischen Sinne fehlen dort fast ganz: nach fünfmonatlichem Winter, dessen Temperatur bisweilen zu 30 Grad Réaumur unter 0 sinkt, tritt eine so rasche und starke Wärme (Ende Mai) ein, dass der tiefe Schnee der Steppe bisweilen in ein bis zwei Tagen spurlos verschwunden ist, um frischem Grün und Tausenden von blühenden Crocus Platz zu machen. Sofort erscheinen auch die Insecten, aber die Freude dauert nicht lange, weil die Hitze bald genug so stark wird, dass die Steppe wieder verdorrt. Herr Faust bemerkte auch, dass der Carabus Schönherri Fischer in der Nähe von Samára auf einem Bergwalde vorkomme, mithin in der ersten Ausgabe des Stettiner Käferkatalogs mit Recht unter den Europäern figurirt habe. Diese Notiz wird den rigorosen Puritanern willkommen sein, die mit allzustruppigem Besen die neueren Kataloge und ihre europäischen Sammlungen von verdächtigen Asiaten gesäubert haben; der gedachte Carabus zeichnet sich unter seinen Gattungsgenossen durch eine eigenthümliche Farbenscala von tiefem Purpurviolett bis zum Schaalgelb mit blauen Rändern aus, eine Erscheinung, die etwa nur noch bei *Pytho depressus* in ähnlicher Art vorkommt.

Für die Beziehungen des Vereins und seiner Mitglieder zu russischen Gesellschaften und Entomophilen verspricht die Domicilirung des Herrn Faust insofern besonderen Nutzen, als er versprochen hat, alle Mühe anzuwenden, um wenigstens während der Schifffahrtszeit den Verkehr mit den Stettiner Dampfschiffen speciell ins Auge zu fassen und von den Hemm-

schuhen zu befreien, welche ihn bisher, wenn nicht unmöglich, so doch in hohem Grade schwierig und unerfreulich machten.

In der Sitzung am 17. Januar wurden in den Verein aufgenommen die Herren:

Augustus R. Grote, Curator des entom. Museums in Buffalo und

Coleman T. Robinson in Newyork.

Die Rechnung über die Vereins-Ausgaben und Einnahmen wurde von dem Herrn Vereinsrendanten vorgelegt und ihm nach erfolgter Richtigfindung darüber Decharge ertheilt. Es wurde der Versammlung mitgetheilt, dass Herr Jul. Lederer die Freundlichkeit gehabt hat, der Vereinsbibliothek ein vollständiges Exemplar der Wiener entomologischen Monatschrift gratis zu überweisen.

In der Sitzung am 28. Februar wurden in den Verein aufgenommen:

Herr Anton Honzyk in Wrdy,

- H. Tournier in Genève,

- C. Schenckling in Laucha an der Unstrut.

Aus einer Mittheilung des Herrn Custos Rogenhofer in Wien ergab sich, dass der verdienstvolle Veteran Ernst Heeger in Mödling im October v. J. entschlafen ist. Die K. zoologisch-botanische Gesellschaft hat seinen werthvollen Nachlass von Büchern und Zeichnungen erworben.

Ein Vorschlag, in den Preisen der älteren Jahrgänge unserer Zeitung Modificationen eintreten zu lassen, wurde nach kurzer Discussion abgelehnt.

Der Antrag des hiesigen Pommerschen Museums, seiner Bibliothek diejenigen Bücher des entomologischen Vereins zu überweisen, welche als Dubletten oder wegen nicht entomologischen Inhalts für entbehrlich zu achten, wurde einer Commission zur Begutachtung überwiesen.

Dr. C. A. Dohrn.